



BÜRGERBRIEF

der Gemeinde Gornheimertal

AUSGABE 01/2024 • AUGUST 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun sind bereits sieben Monate vergangen, seit ich das Amt des Bürgermeisters übernommen habe. In dieser Zeit habe ich viele wertvolle Erfahrungen gesammelt, zahlreiche Gespräche geführt und gemeinsam mit Ihnen an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde gearbeitet. Ich möchte Ihnen in diesem Bürgerbrief einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse, Herausforderungen und Erfolge der letzten Monate geben. Darüber hinaus lade ich Sie schon an dieser Stelle recht herzlich zu den Veranstaltungen ein, die wir nachfolgend thematisieren werden.

Die ersten Monate waren geprägt von einer intensiven Einarbeitung in die verschiedenen Themenbereiche unserer Gemeinde. Ich habe mich mit allen Mitarbeitenden der Verwaltung, der Kindertagesstätte und des Bauhofs zu Einzelgesprächen getroffen, um die Strukturen und Abläufe besser zu verstehen. Es war mir wichtig die Menschen besser kennenzulernen mit denen ich zusammenarbeite. Zudem habe ich viele Gespräche mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, geführt, um Ihre Anliegen und Wünsche zu erfahren. Ihre Rückmeldungen sind für mich von unschätzbarem Wert und helfen mir, die richtigen Prioritäten zu setzen.

Durch meine neue Aufgabe durfte ich viele Menschen kennenlernen und neue Einblicke gewinnen, beispielsweise im Kreise meiner Amtskolleginnen und Amtskollegen, aber auch als Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtwerke Weinheim GmbH oder beim Abwasserverband Bergstraße. Die gemeinsame Arbeit mit Gemeindevorstand und Gemeindevertretung ist geprägt von Vertrauen und einem Miteinander für unser Gornheimertal.

Die Unterbringung von Geflüchteten ist weiterhin eine große Herausforderung. Darauf gehe ich in diesem Bürgerbrief ein und bitte um Ihre Unterstützung.

In den letzten Monaten haben wir mehrere wichtige Projekte angestoßen, die unsere Gemeinde nachhaltig prägen werden. Dazu gehören unter anderem der Erhalt und die Verbesserung der Infrastruktur. Zudem haben wir die Sanierung von Spielplätzen und öffentlichen Einrichtungen in Angriff genommen, um unseren Kindern und Jugendlichen sichere und ansprechende Orte zum Spielen und Verweilen zu bieten.

Ein weiteres zentrales Thema ist die Förderung der Digitalisierung in unserer Gemeinde. Wir arbeiten daran, die digitale Infrastruktur auszubauen und den Zugang zu digitalen Dienstleistungen zu erleichtern. Dies ist besonders wichtig, um den Bedürfnissen unserer Bürgerinnen und Bürger gerecht zu werden und die Verwaltung effizienter zu gestalten. Dennoch soll es weiterhin möglich sein, Dienstleistungen vor Ort bei den Mitarbeitenden der Verwaltung in Anspruch nehmen zu können. Aktuell läuft für den Bereich der Verwaltung eine Organisationsuntersuchung, an deren Ende möglichst eine ausgewogene Abwägung aller Belange unter dem Blickwinkel des mit den vorhandenen personellen Ressourcen Machbaren sowie ein neuer Geschäftsverteilungsplan stehen soll.

Die Entwicklung unserer Gemeinde liegt mir seit jeher sehr am Herzen. Hier läuft das eine oder andere Gespräch, was im aktuellen Stadium jedoch nicht immer zur Veröffentlichung geeignet ist. Dies geschieht jeweils zu passender Zeit.

Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und stehe Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerne zu vertiefenden Gesprächen zu den Themen in unserer Gemeinde zur Verfügung.

Herzlichst
Ihr Frank Kohl
Bürgermeister

Flüchtlingsunterbringung

Die Gemeinde hat seit April 2023 insgesamt 46 Personen untergebracht.

Die Zuweisungsquote ging aufgrund der Einwohnerzahl, beginnend ab Mai 2023, zunächst von ca. 12 Personen pro Quartal aus.

Somit wurde das Soll des 1. Jahres bis einschließlich April 2024 im Prinzip erfüllt.

Es gibt keine Signale, dass die Flüchtlingsströme abreißen. Ganz im Gegenteil.

Dies bedeutet, dass davon auszugehen ist, dass in Kürze weitere Aufnahmen in Gornheimertal zu erfolgen haben. In den nächsten 12 Monaten vermutlich bis zu weiteren 50 Personen. Wohnraum wird ganz dringend gesucht.

Bei den angemieteten Unterkünften stellt sich die Situation wie folgt dar:

Zwei der vier aktuell von der Gemeinde angemieteten Liegenschaften können aus persönlichen Gründen der Vermieter, keineswegs weil es Probleme mit den Mietern gegeben hätte, über den 30.09.2024 hinaus nicht weiter genutzt werden und sind spätestens zu diesem Zeitpunkt zu räumen. Dies betrifft die Unterbringung von über 25 Personen, die spätestens dann in anderen Unterkünften untergebracht werden müssen.

Die notwendige Kompensation des spätestens Ende September 2024 wegfallenden Wohnflächenangebotes der beiden erwähnten Liegenschaften konnte bisher leider noch nicht erfolgen und ist auch nicht absehbar.

Der Unterbringungsdruck wird in den nächsten Monaten nicht zurückgehen, so die Informationen von offizieller Behördenseite. Gegebenenfalls müssen Varianten angedacht werden, die bisher völlig obsolet waren, sofern die Gemeinde keine aktive Unterstützung aus der Bevölkerung erhält.

Da auch Containerstandorte aufgrund des Flächenbedarfs und der notwendigen Infrastruktur bei der vorhandenen Topographie schwerlich umsetzbar sind, wobei auch diese genauer diskutiert werden müssten, gehen die Alternativen nun aus.

Zur Absicherung für mögliche Vermieter klarstellend:

Die Gemeinde tritt als Mieter der Objekte auf. Sie garantiert uneingeschränkt für die Zahlung der Miete und der Nebenkosten in vereinbarter angemessener Höhe und steht auch für Schäden gerade, sollten solche im Zusammenhang mit der Nutzung der Objekte unmittelbar durch die von der Gemeinde zugewiesenen Personen entstehen.

Wir konnten in den letzten Monaten viele Erfahrungen mit solchen Mietverhältnissen im

Rahmen der Flüchtlingsunterbringung gewinnen, die sehr positiv waren und deren Bewohnern wir in der Regel gute Referenzen aussprechen können.

Bitte treten Sie an die Verwaltung heran, wenn Sie als Wohnraumeigentümer, ob einzelne Wohnungen oder ganze Gebäude, entlastend für die Gemeinde mitwirken können. Neben einer persönlichen oder telefonischen Kontaktaufnahme ist inzwischen eine Meldung von Wohnraum auch über die Homepage der Gemeinde möglich. Sie finden den Dienst entsprechend bei den Onlineleistungen. Die Kommunen sind durch amtliche Zuweisungen des Kreises zur Unterbringung des entsprechenden Personenkreises verpflichtet. Es gibt keine Alternative!

Ernennung Ehrenbürgermeister Uwe Spitzer

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 11.06.2024 einstimmig beschlossen Herrn Bürgermeister a.D. Uwe Spitzer die Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“ zu verleihen.

Diese Verleihung erfolgt in einer öffentlichen und feierlichen Sondersitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, 29.08.2024 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Gornheimertal.

Der Ehrung schließt sich unmittelbar ein gemütliches Beisammensein mit kleinem Umtrunk an. Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu dieser besonderen Sitzung der Gemeindevertretung einladen, in welcher das 24jährige Wirken von Bürgermeister a.D. Uwe Spitzer mit der Verleihung dieser Ehrenbezeichnung nochmals ganz besonders gewürdigt werden soll und freuen uns auf Ihr Kommen.

Feierabendspaziergang mit der Försterin

Im Rahmen der Deutschen Waldtage lädt die Revierförsterin Lena Götz am Freitag, 13. September um 17:00 Uhr, zu einem Feierabendspaziergang ein.

Der etwa 2-stündige Waldspaziergang bietet die Gelegenheit, sich mit der Försterin auszutauschen und Neues über den Wald in Gornheimertal zu erfahren.

Treffpunkt ist um 17:00 Uhr an der Skateanlage am Sportplatz im Ortsteil Trösel, Daumbergstraße 11. Der Spaziergang findet bei jedem Wetter, außer bei akutem Gewitter, statt!

Für eine bessere Planung sind Anmeldungen erwünscht an E-Mail: lena.goetz@forst.hessen.de Spontane Besucher sind jedoch auch willkommen.

Projektauszüge

Offenlegung Frohnklinger Bach mit Umgestaltung des Spielplatzes

Die Maßnahme Offenlegung Frohnklinger Bach im Spielplatzbereich sowie die neue Spielplatzgestaltung steht unmittelbar vor dem Abschluss.

Bereits an dieser Stelle können wir sagen, dass dieses Projekt, welches in hohem Maße mit Fördermitteln des Landes Hessen finanziert wurde, zu einer wesentlichen Attraktivitätssteigerung der dortigen öffentlichen Flächen geführt hat.

Am Ende dieses großartigen Projektes soll eine offizielle Einweihung stehen, zu der wir alle Kinder und deren Eltern, aber auch die Nachbarschaft und die gesamte interessierte Bevölkerung, recht herzlich vor Ort einladen.

Diese ist terminiert auf Samstag, 14.09.2024 in der Zeit von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr voraussichtlich mit einem kleinen Rahmenprogramm. Hierbei wird die Gemeinde durch den Verein Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V. unterstützt. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen Erlebnismittag um die neugestaltete Anlage offiziell ihrer Bestimmung zu übergeben.



Spielplatz Frohnklingen

Untersuchung des Kanalnetzes

Turnusmäßig, nach spätestens 15 Jahren, ist die Untersuchung des Kanalnetzes gesetzlich vorgeschrieben. Die Gemeinde und der Abwasserverband Grundelbachtal, beide betreiben Teile des Entsorgungsnetzes in Gornheimetal, stellen sich dieser Aufgabe gemeinsam.

Es werden ca. 25 km Kanalnetz nach Schäden untersucht. Dieser Aufwand, inklusive der Ingenieurleistungen, beziffert sich auf ca. 250.000 €. Nach Abschluss der Untersuchungen wird das Schadensausmaß beziffert und ein Sanierungsplan erstellt.

Dadurch sind weitere notwendige Investitionen in unser Abwassernetz absehbar, die im Gebührenhaushalt finanziell abgebildet werden müssen.

Die Untersuchungsarbeiten werden in den nächsten Wochen starten.

Die Beauftragung der Arbeiten ist, innerhalb des vorhandenen Haushaltsvolumens, nach vorausgegangener Ausschreibung, bereits erfolgt. Dies wird wahrnehmbar, wenn immer mal wieder ein Kanalspülfahrzeug und danach ein Kamerafahrzeug in den Straßen sichtbar sein wird.

Bauliche Lärmsanierung

Im Rahmen der Lärmaktionsplanung (Lärmkartierung) des Regierungspräsidiums wurden an der Hauptstraße (in mehreren Abschnitten) Überschreitungen der Auslösewerte für eine bauliche Lärmsanierung festgestellt.

Im Februar 2024 wurde die Auswertung dieser Untersuchung an die Gemeinde übermittelt. Im Zuge der Untersuchungen hat sich eine große Anzahl an Betroffenen, ca. 200 Gebäude, ergeben. Die große Anzahl an Betroffenen ist auch darauf zurückzuführen, dass eine Absenkung der Auslösewerte der Lärmsanierung vor mehreren Jahren stattfand.

Nicht alle der ermittelten Grundstücke dürften in den Genuss einer Förderung gelangen, da teilweise geringfügige Überschreitungen festgestellt oder vor Ort schon entsprechende bauliche Maßnahmen durchgeführt wurden.

Die Abwicklung des Förderverfahrens erfolgt komplett über Hessen Mobil.

Die Gemeinde ist lediglich in einem 1. Schritt beteiligt, wenn es darum geht, die betreffenden Gebäudeeigentümer schriftlich über den Verfahrensgang zu informieren, was aktuell sukzessive erfolgt.

Grabfeld A auf dem Friedhof

Das Grabfeld A im Eingangsbereich des Friedhofs, gegenüber der evangelischen Kirche, wird in diesem Jahr neu gestaltet. Der Baubeginn ist im September geplant. Über 100 neue Grabstätten, darunter verschiedene Arten von Urnengräbern, werden geschaffen. Dies umfasst auch zahlreiche neue Baumgräber, einschließlich Familiengräber, in denen zukünftig auch zwei Urnen übereinander beigesetzt werden können. Hier gehen wir auch auf mehrfach geäußerte Wünsche und Bedarfe gerne ein.

Überprüfung der Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren werden nach 6 Jahren erstmalig wieder einer Überprüfung unterzogen und sind anzupassen. Die erforderliche Kalkulation ist aktuell in externer Bearbeitung. Die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebührenordnung werden in diesem Rahmen von den gemeindlichen Gremien neu beraten und verabschiedet werden.

Fuhrpark Bauhof

Im Fuhrpark des Bauhofs wurde der 21 Jahre alte Traktor, der nicht zuletzt im Winterdienst (Räum- und Streudienst) eine wesentliche Rolle spielt, durch einen neuen Traktor ersetzt. Mit Inzahlungnahme des alten Traktors entstanden Kosten in Höhe von ca. 100.000 €.

Neu angeschafft wurde zudem ein Bewässerungssystem in Form eines Wassertanks mit Gießarm für den Traktor, vorrangig zur Bewässerung der zahlreichen neuen Bepflanzungsflächen im Bereich der Hauptstraße. Wesentlicher Vorteil ist dabei, dass die Mitarbeiter des Bauhofes nicht mehr innerhalb des fließenden Verkehrs zu Fuß tätig werden müssen und damit deutlich weniger Verkehrsgefährdungen ausgesetzt sind. Zusätzlich wird die Effizienz gesteigert. Einsatzmöglichkeiten bestehen aber auch an anderen Stellen. Hier liegen die Investitionskosten bei ca. 32.000 €.



Gemeindlicher Kleintraktor mit Gießanhänger und Gießarm

Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen

Der Umbau zu barrierefreien Bushaltestellen war in diesem Jahr an 3 Standorten, 6 Bushaltestellen, geplant. Es wurden Mittel von mehr als 400.000 € im Haushalt veranschlagt.

Im Gegenzug geht die Gemeinde von einer Landesförderung in Höhe von ca. 245.000 € aus. Da die Förderzusage für 2024 bisher noch nicht erfolgt ist und die Gemeinde, wenn überhaupt, erst im Nachrückverfahren berücksichtigt werden könnte, muss die Maßnahme voraussichtlich zurückgestellt werden.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau schreitet voran und soll in 2025 dann auch weitgehend abgeschlossen werden.

Circa 1.240 Anschlüsse/Gebäude sollen die Möglichkeit haben an das neue Netz angeschlossen zu werden. Hierfür ist alleine in unserer Gemeinde ein Trassenneubau von ca. 27 km Länge erforderlich. Wenn sich auch die Aktivierungsphase in den ersten Ausbaubereichen teils deutlich verzögert hat,

was vor allem mit überörtlichen notwendigen baulichen Schnittstellen im Zusammenhang mit der erforderlichen Infrastruktur zusammenhängt, so sind nun bereits zahlreiche Bürgerinnen und Bürger am neuen Glasfasernetz und es werden regelmäßig mehr. Die Anschlussquote wird bereits absehbar deutlich die 50 % überschreiten.

Die Kommunikation zwischen Anbieter und künftigen Kunden hätte ohne Frage an der einen oder anderen Stelle besser sein können, dies wurde auch entsprechend signalisiert.

Nichtsdestotrotz können wir uns glücklich schätzen, dass wir bis Ende 2025/Anfang 2026 in Gornheimertal fast allen Gebäudeeigentümern eine Grundlage schaffen können, einen Glasfaseranschluss zu aktivieren. Dies ist bei weitem nicht in allen Kommunen der derzeit absehbare Standard. Ganz kostenlos ist diese Infrastrukturmaßnahme für die Gemeinde jedoch nicht. Die verbleibenden Grundstücke, die nicht von der Entega eigenwirtschaftlich ausgebaut werden, sondern im Rahmen der Förderung mit Bundes- und Landesmitteln, müssen von der Kommune anteilig und im Rahmen einer solidarischen Kooperation mit den umliegenden Kommunen in Reihen der Arbeitsgemeinschaft IKBIT mitfinanziert werden. Hier stehen Kosten von bis zu 400.000 € im Raum, die allerdings weitestgehend durch die bereits getätigten Erlöse mit der Veräußerung des im Jahr 2012 errichteten Breitbandnetzes kompensiert werden konnten.

www.entega.de/glasfaserausbau

Imagefilm Gornheimertal

Gornheimertal hat seit Neuestem einen Imagefilm, der vom Rhein-Neckar Fernsehen erstellt wurde. Der Film mit vielen abwechslungsreichen Szenen aus dem öffentlichen Leben in Gornheimertal ist in der Mediathek beim Rhein-Neckar Fernsehen, sowie auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.

Sanierung Landesstraße

Die seit langem erhoffte Sanierung der Landesstraße zwischen Ortsausgang Gornheimertal und Ortseingang Absteinach ist laut Mitteilung von Hessen Mobil für das Jahr 2025 projektiert. Die Vorbereitungen laufen bereits.



Weihnachtsmarkt 2024

Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die beim Weihnachtsmarkt 2024 aktiv mitwirken möchten, werden gebeten sich bis spätestens 30.09.2024 bei der Gemeindeverwaltung zu melden. Der Weihnachtsmarkt findet am ersten Adventswochenende, Samstag, 30.11.2024 und Sonntag, 01.12.2024 statt. Anmeldungen gerne per E-Mail an rathaus@gorxheimertal.de.

Beitragsverfahren Gehwege

Das Beitragsverfahren im Rahmen des Ausbaus der Gehwege in der Hauptstraße ist komplett abgeschlossen. Alle ergangenen Bescheide wurden anerkannt. Es stehen somit keine Forderungen mehr im Raum.

Neugestaltung Homepage / Ratsinformationssystem

Anfang des kommenden Jahres 2025 wird die Gemeinde mit einer neuen und insbesondere barrierefreien Homepage aufwarten. Der Überarbeitungsprozess läuft aktuell sehr intensiv. Schon die vorhandene Homepage weist viele interessante allgemeine Informationen aber auch Neuigkeiten aus den gemeindlichen Geschehen aus.

Besuchen Sie uns unter www.gorxheimertal.de Es sind auch bereits einige Online-Dienstleistungen der Verwaltung angeboten. Hier folgen regelmäßig Erweiterungen.

Die Bürger können zudem die laufenden Prozesse der gemeindlichen Gremien über die Veröffentlichungen im Rats- und Bürgerinformationssystem einsehen. Dort werden alle Sitzungstermine und Erläuterungen aus öffentlichen Tagesordnungspunkten eins zu eins dargestellt, wie sie auch den Mitgliedern der Gemeindevertretung und der Ausschüsse als Arbeitsgrundlage zur Beratung und Beschlussfassung vorliegen. Die Veröffentlichung erfolgt unter www.gorxheimertal.ris-portal.de Nutzen Sie gerne diese bürgerfreundlichen Angebote.

Neue Grundsteuerhebesätze

Den Kommunen in Hessen wurde am 05.06.2024 die Empfehlung des Landes zum aufkommensneutralen Hebesatz der Grundsteuer ab dem Jahr 2025 übermittelt. Ausführliche Informationen zur neuen Grundlage für die Grundsteuer gibt es auf der sehr informativen Internetseite der hessischen Finanzverwaltung, www.grundsteuer.hessen.de. Warum gibt es neue Grundlagen für die Steuer? Bis einschließlich 2024 werden die Grundsteuern auch in Hessen noch auf Grundlage von Werten er-

hoben, die die Finanzämter auf den Stichtag 01.01.1964 festgestellt hatten.

Diese Praxis hat das Bundesverfassungsgericht im Jahr 2018 für verfassungswidrig erachtet und angeordnet, spätestens bis 2025 neue Grundlagen für die Grundsteuer zu schaffen. Diese Grundlagen werden von jetzt an regelmäßig aktualisiert.

Für die Gemeinde Gorxheimertal wurde von der Finanzbehörde folgende Hebesatzempfehlung vorgelegt:

Die Hessische Steuerverwaltung empfiehlt der Gemeinde Gorxheimertal zur Erreichung der Aufkommensneutralität für das Kalenderjahr 2025 betreffend

die Grundsteuer A einen Hebesatz in Höhe von 308,67 Prozent, aktuell 400 und

die Grundsteuer B einen Hebesatz in Höhe von 394,28 Prozent, aktuell 500.

In der bevorstehenden Sitzungsrunde der Gemeindevertretung wird eine Beratungsvorlage zum Thema Grundsteuermessbeträge ab dem Jahr 2025 erfolgen.

Bei der finalen Festsetzung müssen aber auch die gesamten finanziellen Rahmenbedingungen der Gemeinde mit betrachtet werden, allen voran das Erreichen eines Haushaltsausgleichs im bevorstehenden Haushaltsjahr 2025.

Interkommunale Zusammenarbeit

Im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden Birkenau, Mörlenbach und Gorxheimertal im Bereich der Digitalisierung wurde jeder der beteiligten Kommunen ein Förderbescheid des Landes in Höhe von 25.000 € ausgehändigt. Durch die Zusammenarbeit sollen Synergien erzielt und Kosten eingespart werden, hin zu immer mehr digitalen Serviceangeboten für die Bürgerinnen und Bürger.

Förderbescheid erhalten

Freudig durfte der Abwasserverband Grundelbachtal, an dem die Gemeinde Gorxheimertal zu 95 % beteiligt ist, einen Förderbescheid des Landes Hessen in Empfang nehmen. Der Abwasserverband Bergstraße, dort werden unter anderem die Abwässer aus dem Gebiet Gorxheimertal gereinigt, beginnt noch in diesem Jahr mit den Arbeiten an der 4. Reinigungsstufe.

Alleine für den Abwasserverband Grundelbachtal steht ein Kostenanteil in Höhe von ca. 800.000 € im Raum. Ein Förderbescheid in Höhe von mehr als 394.000 € ist für den Verband eine wesentliche Entlastung zur Finanzierung dieses Projektes. Sollten mit dieser notwendigen Maßnahme die Abwassergebühren steigen müssen, was derzeit noch nicht final absehbar ist, so entlastet dieser

Zuschuss dennoch in nicht unerheblicher Weise. Der Abwasserverband Bergstraße präsentiert sich übrigens im Internet sehr informativ unter: www.avb-weinheim.de

Starkregengefahrenkarte

Eine erste Präsentation erfolgte in der Gemeindevertretersitzung Anfang Juni.

Hintergrund der Untersuchung sind die in den letzten Jahren mehrfach beobachteten Überflutungen in Folge von starken Regenereignissen in vielen Regionen Deutschlands, die größere Sachschäden und Gefahren für Leib und Leben mit sich brachten. Als Starkregen werden Regenereignisse bezeichnet, welche lokal begrenzt und mit sehr hohen Niederschlagsmengen in kurzer Zeit sowie überall und unvermittelt auch fernab von Gewässern auftreten. Klimabedingte Änderungen erhöhen zusätzlich die Wahrscheinlichkeit derartiger Ereignisse.

Die Auswirkungen von Starkregen und die Entstehung von Sturzfluten sind neben dem Wetter von den natürlichen und anthropogenen Gebiets-eigenschaften abhängig.

In der Bestandsanalyse werden die Gebietseigenschaften vor dem Hintergrund des Gefährdungspotenzials analysiert sowie über die Beteiligung der Öffentlichkeit das Vor-Ort-Wissen recherchiert.

Für die Gemeinde Gornheimertal wurden durch ein Ingenieurbüro jene starkregenbedingten Überflutungsgefahren modelliert und das Überflutungsrisiko erarbeitet.

In einem nächsten Schritt sollten zunächst weitere angepasste Berechnungen durchgeführt werden, bevor über einzelne Maßnahmen beraten wird. Hierfür sind weitere Haushaltsmittel erforderlich, welche voraussichtlich im Haushaltsjahr 2025 eingeplant werden sollen. Im Vorfeld ist ein weiterer Förderantrag auf den Weg zu bringen. Die bisherigen Kosten für die Studie beliefen sich auf ca. 65.000 € und werden zu 100 % vom Land gefördert.

Nach diesen weiterführenden konkretisierenden Erkenntnissen im Rahmen des geplanten Folgeauftrags liegen dann noch detailliertere Informationen vor und hierüber sollen dann neben den gemeindlichen Gremien auch die Bürgerinnen und Bürger voraussichtlich im Rahmen einer Bürgerversammlung im Laufe des Jahres 2025 informiert werden.

Absehbar ist schon heute, dass sowohl die Kommune, aber auch die Grundstückseigentümer selbst aufgefordert sein werden, Objektschutz zu betreiben und vorsorgende Maßnahmen, im Rahmen des gesetzlich Zulässigen, zu ergreifen.

Bachläufe

Die Regenereignisse vor einigen Wochen haben nicht nur Gebäuden zugesetzt, sondern auch unseren Bachläufen. Nach allgemeinen Beobachtungen muss folgendes Fehlverhalten in Einzelfällen immer wieder festgestellt werden:

- die Unterhaltung der Bachläufe obliegt ausschließlich der Gemeinde.

- Ablagerungen jeglicher Art sind im Bereich der Bachböschungen verboten. Es sind ausreichend Abstandsflächen einzuhalten.

- es dürfen keinerlei Materialien, wie beispielsweise Schnittgut, Sträucher, Kehricht, etc. über den Bachlauf entsorgt werden. Gut gemeinte Sicherungsmaßnahmen am eigenen Grundstück sind oft Auslöser für größere Schäden im weiteren Verlauf des Gewässers.

Daher dürfen grundsätzlich keine Maßnahmen selbst ergriffen werden.

So ist zunächst die Gemeinde für alle Unterhaltungsmaßnahmen und Schadensbeseitigungen im Uferbereich und an den Böschungen zuständig. Sollten darüber hinaus bauliche Maßnahmen geplant sein, ist Abstimmung mit der Unteren Wasserbehörde oder dem Kreisbauamt (baurechtlich) erforderlich.

Eine Wasserentnahme aus fließenden Gewässern, d.h. aus allen Bächen in unserer Gemeinde, ist ausschließlich mit Handschöpfgefäßen wie Eimern oder Kannen zulässig.

Personalsituation Gemeinde

Nach dem Abschluss einer kürzlich initiierten Organisationsuntersuchung der Abläufe in der Verwaltung, wird es vermutlich zu einer neuen, zusätzlichen Stellenbesetzung in der Verwaltung kommen, die bereits im Stellenplan 2024 abgebildet ist. Die Aufgabenbereiche und Verwaltungsabläufe werden im Rahmen dieser Untersuchung absehbar ein Stück weit neu konzipiert werden, um weitere Optimierungen zu erzielen. Auch den gestiegenen Anforderungen in mehreren Verwaltungsbereichen soll Rechnung getragen werden, nicht zuletzt auch mit Blick auf künftige Entwicklungen, sofern diese heute bereits absehbar sind.

Darüber hinaus wird ab September wieder ein Studierender sein Studium zum Bachelor of Arts -Allgemeine Verwaltung- bei der Gemeinde beginnen und hoffentlich nach 3 Jahren erfolgreich abschließen.

Wir haben die Altersstruktur im Blick und möchten nicht nur jungen Menschen Chancen auf eine gute Ausbildung verschaffen, sondern auch Weichen für die künftigen internen betrieblichen Abläufe stel-

len. So konnten wir beispielsweise vor knapp 2 Jahren unsere bei der Gemeinde zuvor 3 Jahre erfolgreich studierende Kollegin Jeannine Diebold dauerhaft übernehmen. Diesem Anspruch einer zukunftsorientierten Personalentwicklung werden wir auch im gemeindlichen Bauhof gerecht. Eine aus Altersgründen zur Jahresmitte etwas früher als gedacht freigewordene Stelle, wird noch im Laufe des Jahres neu besetzt werden. Ebenso wie die zum Jahresbeginn freigewordene Stelle gleich wiederbesetzt werden konnte, jeweils 1 zu 1.

Eine zusätzliche Stelle soll mit Beginn des neuen Jahres besetzt werden, wobei auch hier zumindest größtenteils auf freigewordene Stundenkontingente zugegriffen wird.

Der Bauhof steht seit Jahresbeginn unter der Leitung von Herrn Werner Fischer, Stellvertreter ist Herr Jens Ziegler.

Gleich 2 neue Ausbildungswege halten Einzug in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal. Zum einen wird ein Ausbildungsplatz zur staatlich anerkannten Erzieherin im Rahmen der sogenannten praxisintegrierten Ausbildung (PiA) bereitgestellt. Die Ausbildungszeit beträgt 3 Jahre. Diese Stelle ist im Haushalt 2024 erstmalig abgebildet.

Zum anderen stellt sich die Gemeinde als Praxispartner im Bereich des dualen Studiums Kindheitspädagogik, bereit. Die Ausbildungszeit beträgt hier 3,5 Jahre.

In beiden Fällen werden für die Gemeinde neue, zukunftsfähige Ausbildungswege beschritten und die Stellenvergabe konnte im ersten Quartal erfolgen. Die Gemeinde sieht darin wichtige Weichenstellungen für eine dauerhafte Attraktivität der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, aber auch der anspruchsvollen Betreuungsaufgaben im Allgemeinen.

Sowohl in der Kindertagesstätte Erlebnisland als auch im Bauhof können im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes derzeit wieder mehrere Stellen besetzt werden. Interessenten werden um Kontaktaufnahme mit der Verwaltung gebeten.

Kinderbetreuung

Ausreichend Betreuungsplätze und eine bedarfsgerechte, vergleichsweise gute Personalausstattung, bilden aktuell die Gegebenheiten in der Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal ab. Die vorhandenen Personalstunden liegen oberhalb des gesetzlichen Rahmens und sind die wichtige Basis für den bevorstehenden Betreuungsbetrieb im neuen Kindergartenjahr 2024/2025.

Dies alleine ist jedoch noch keine Gewähr dafür, dass, wenn zahlreiche Personalausfälle wegen Er-

krankungen und sonstigen Gegebenheiten auf einmal zusammenkommen, es nicht doch vereinzelt immer mal wieder zu Einschränkungen im Betreuungsangebot kommen kann. In den ganz wenigen Fällen, wo dies in den letzten Monaten an einzelnen Tagen der Fall war, haben die Erziehungsberechtigten sehr kooperativ mitgewirkt, sodass die Betreuung für die Kinder, welche sonst keine Betreuungsoptionen hatten, sichergestellt werden konnte. Vielen Dank dafür!

Weiterhin soll jedes Kind mit Rechtsanspruch auf Betreuung zeitnah in einer der vorhandenen Einrichtungen, Kindertagesstätte Erlebnisland Gorxheimertal, Katholischer Kindergarten oder bei einer der beiden Tagesmütter-Einrichtungen eine Platzzusage erhalten.

Die Kontaktdaten der jeweiligen Ansprechpartner sind auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik "Soziales/Familie", veröffentlicht.

Talkerwe

Für viele das jährliche „Hochfest“, die Talkerwe steht in wenigen Wochen bevor. Am zweiten Septemberwochenende, Freitag 06.09.2024 bis Montag 09.09.2024, feiern wir gemeinsam in allen drei Ortsteilen mit vielfältigen Aktivitäten.

Die Schaustellerfamilie Schmidt feiert in diesem Jahr 70-jähriges Jubiläum auf dem Kerweplatz in Unter-Flockenbach und die Gemeinde ist für diese uneingeschränkte Treue über so viele Jahrzehnte sehr dankbar. Es wird ein kleiner Rahmen gefunden werden, in welchem wir am diesjährigen Festwochenende hierauf eingehen werden.

Wir freuen uns sehr auf die Begegnungen im Rahmen dieser Veranstaltungstage und die herzliche Kommunikation, die erfahrungsgemäß bei diesen Veranstaltungen geführt wird.

Auf beiden Seiten, sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den umliegenden Anwohnern unserer Veranstaltungsorte, bitten wir um ein gewisses Grundverständnis, was sowohl Parksituationen als auch Lärmbelastigungen betrifft.

Gerade bei diesen Veranstaltungen sind wir ein großes Stück weit auf ein solidarisches Miteinander angewiesen, was nicht heißt, dass die Veranstalter nicht auch angehalten wären, gewisse Regeln zu beachten, über welche sie im Vorfeld auch schriftlich informiert werden (beispielsweise maximale Dauer musikalischer Darbietungen sowie Sperrzeiten).

Freihaltung der Verkehrsräume

Anpflanzungen verschönern und beleben das Ortsbild und tragen zur Verbesserung unseres Lebensraumes bei. Leider können jedoch durch Anpflanzungen aber auch Gefahrensituationen entstehen. Gerade der Bewuchs an Kreuzungen, Einmündungen sowie an Gehwegen durch überhängende Äste und Sträucher beeinträchtigt die Verkehrssicherheit. Auch bedeutet das Zuwachsen von Straßenlampen oder Schildern eine erhebliche Gefahr im Straßenverkehr.

Nach den gesetzlichen Regelungen dürfen Anpflanzungen aller Art nicht angelegt werden, wenn sie die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigen können.

Die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken innerhalb der geschlossenen Ortslage sind verpflichtet, den von ihrem Grundstück auf öffentliche Verkehrsräume ragenden Bewuchs zu beseitigen. Kommen die Eigentümer oder Besitzer ihrer Verpflichtung nicht nach, so kann die Straßenbaubehörde auf Kosten der Eigentümer oder Besitzer die Beseitigung veranlassen.

Wir appellieren daher an alle Grundstückseigentümer ihre überhängenden Bäume und Sträucher, die in den öffentlichen Verkehrsraum hineinragen, zurückzuschneiden und somit dafür Sorge zu tragen, dass der Verkehrsraum frei bleibt, damit Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

Ferienspiele 2024

Alle Kinder ab 6 Jahren sind recht herzlich zum Besuch der diesjährigen Ferienspiele eingeladen, die im Zeitraum Montag, 12.08. bis Freitag, 23.08.2024 terminiert sind.

Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenlos und bei allen Veranstaltungen wird eine kleine Verpflegung gereicht.

Mittwoch, 14.08.2024 • Spiele- und Informationsnachmittag

Triff deine Ziele

14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

SV Hubertus Trösel

Treffpunkt: Schützenhaus am Sportgelände Trösel, Daumbergstraße 33



Freitag, 16.08.2024 • Kinderchor-Nachmittag

Singen macht Spaß

14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

VoiceArt Gornheimertal

Treffpunkt: Bürgerhaus Gornheimertal, Siedlungsstraße 52



Montag, 19.08.2024 • Ausflug zum Bergtierpark Erlenbach

Tierisch viel Spaß

Treffpunkt 9:30 Uhr am Rathaus, Siedlungsstraße 35

Rückkehr gegen 16:00 Uhr, Rathaus

Anmeldefrist bis 13.08.2024, begrenzte Teilnehmerzahl!

Details siehe Rückseite



Donnerstag, 22.08.2024 • Spiele- und Informationsnachmittag

Entdecke die Welt des Tennis

14.00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Tennisclub Gornheimertal

Treffpunkt: Tennisanlage am Daumberg, Fliederstraße 50

⇒ Es wird um Anmeldung unter Email bessler1101@gmail.com gebeten.



Freitag, 23.08.2024 • Lernort Natur

Spannende Spurensuche im Wald

14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Jäger Trösel

Treffpunkt: Parkplatz an der Teichanlage Frohnklingen in Trösel

Abholort: Teichanlage Frohnklingen in Trösel



Es laden ein und freuen sich auf Euch:

**Die Gemeinde Gornheimertal und alle mitwirkenden Vereine
und Organisationen**